

Konga e.V.

Von: Konga e.V. <info@konga-ev.de>
Gesendet: Dienstag, 25. Oktober 2011 22:15
An: info@laengengrad.de
Cc: info@konga-ev.de; mail@greenpeace.de; multimedia@arte.tv;
redaktion@wdr.de
Betreff: Kettensäge

Kongo - Gorillaschutz mit Kettensäge

Sehr geehrter Herr Weidenbach,

mit großem Interesse haben wir von Ihrer og. Produktion und ihrer Ausstrahlung über Arte Kenntnis genommen. Mit Bedauern mussten wir feststellen, dass Sie wohl einen Imagefilm für Danzer produziert haben, der Ihren Anspruch von kritischem Journalismus wenig durchscheinen lässt. Er wirkt über große Strecken wie ein Auftragsfilm. Erstaunlich, dass Sie ihn im öffentlich-rechtlichen TV platzieren konnten. Das ist wohl eher dem kurzen und wenig verbundenen Teil über „bushmeat“ geschuldet, der allerdings einheimischen Wilderern die Verantwortung zuschiebt, oder den „bösen“ Plantagenrodungen. Der zudem im „Märchenonkelstil“ gehaltene Film trägt wenig zur Sensibilisierung für ein so wichtiges Thema bei – er bedient eher das Wohlbefinden uninformatierter Zuschauer und der Holzwirtschaft. Die kritischen Diskussionen um den Wert der FSC-Zertifizierung und Organisationen wie WWF sind an Ihnen spurlos vorübergegangen. Leider hat auch Arte auf eine kritische Begleitung und Aufarbeitung der Materie verzichtet. Wenigstens haben sie Ihrem Werk den aufklärenden Film von Michaela Kleist vorangestellt. Schade um verpasste Gelegenheiten und Verantwortung.

Für die weitere Lektüre empfehlen wir Ihnen: <http://www.regenwald.org/news>, Stellungnahme des Vereins Rettet den Regenwald zur Ausstrahlung der

Reportage „Kongo – Gorillaschutz mit Kettensäge“ am 25. Oktober auf Arte „Das böse Märchen bei arte“

Mit freundlichen Grüßen,

konga e.V.

Wolfgang Leinen